

# RÜMSA

## Sozialintegrative Leistungen-

### Auswertung der Befragung

8. Vernetzungstreffen 21.05.2019



Das Landesprogramm Regionales Übergangsmanagement (RÜMSA) wird gefördert durch:

## One-Stop-Government

Angefragte Kommunen:	13
Abgegebene Bögen:	11
2 Kommunen ohne Angaben:	Keine Aussage möglich/ in Umplanungsphase

## Arten der Umsetzung OSG

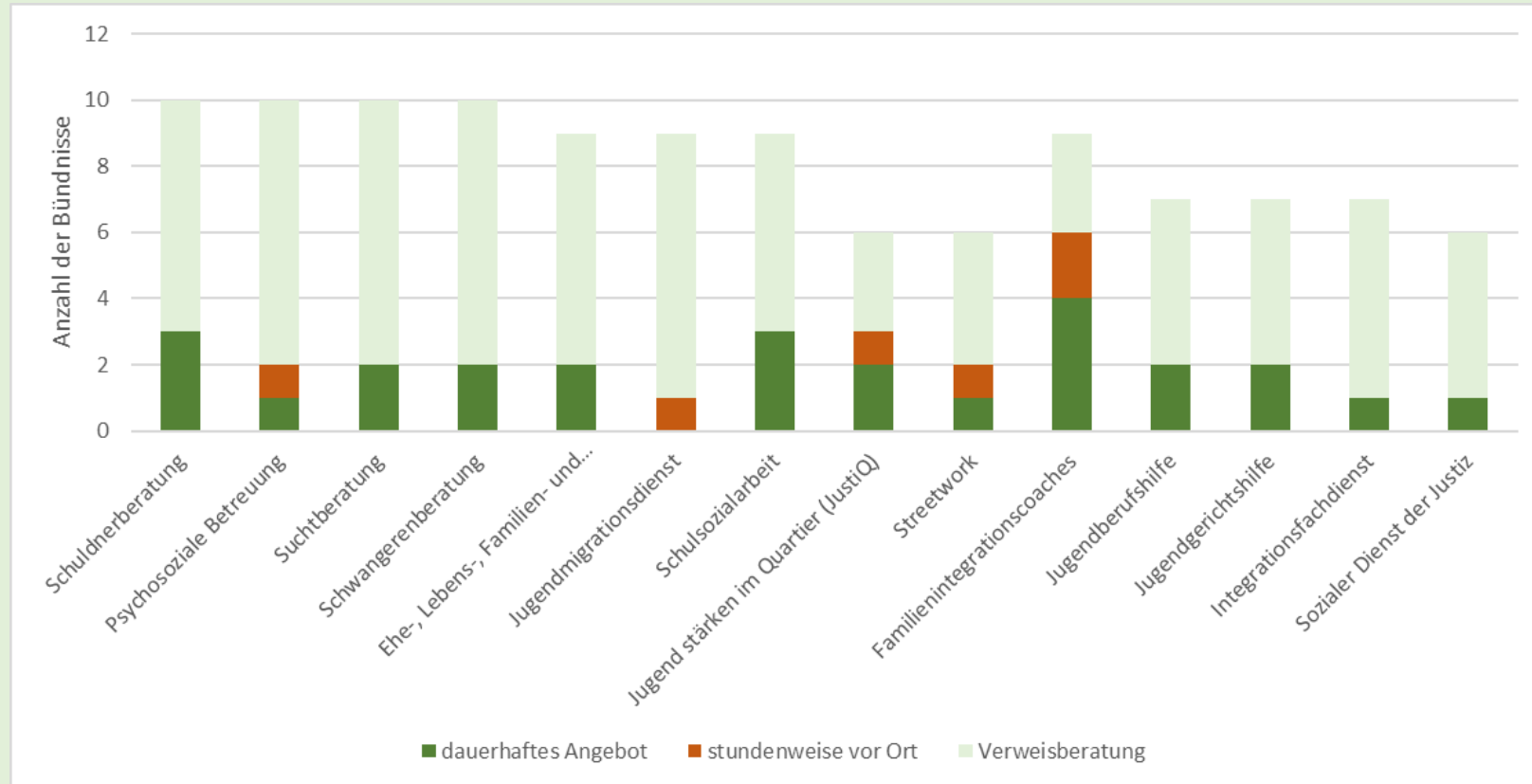
Beratung vor Ort (in Planung & Erprobung):	11
Virtuelle JBA:	1
Gemeinsame Datenplattform:	3
(Informationsplattform:	9)

## Gemeinsame Fallarbeit

Angefragte Kommunen:	13
Abgegebene Bögen:	13

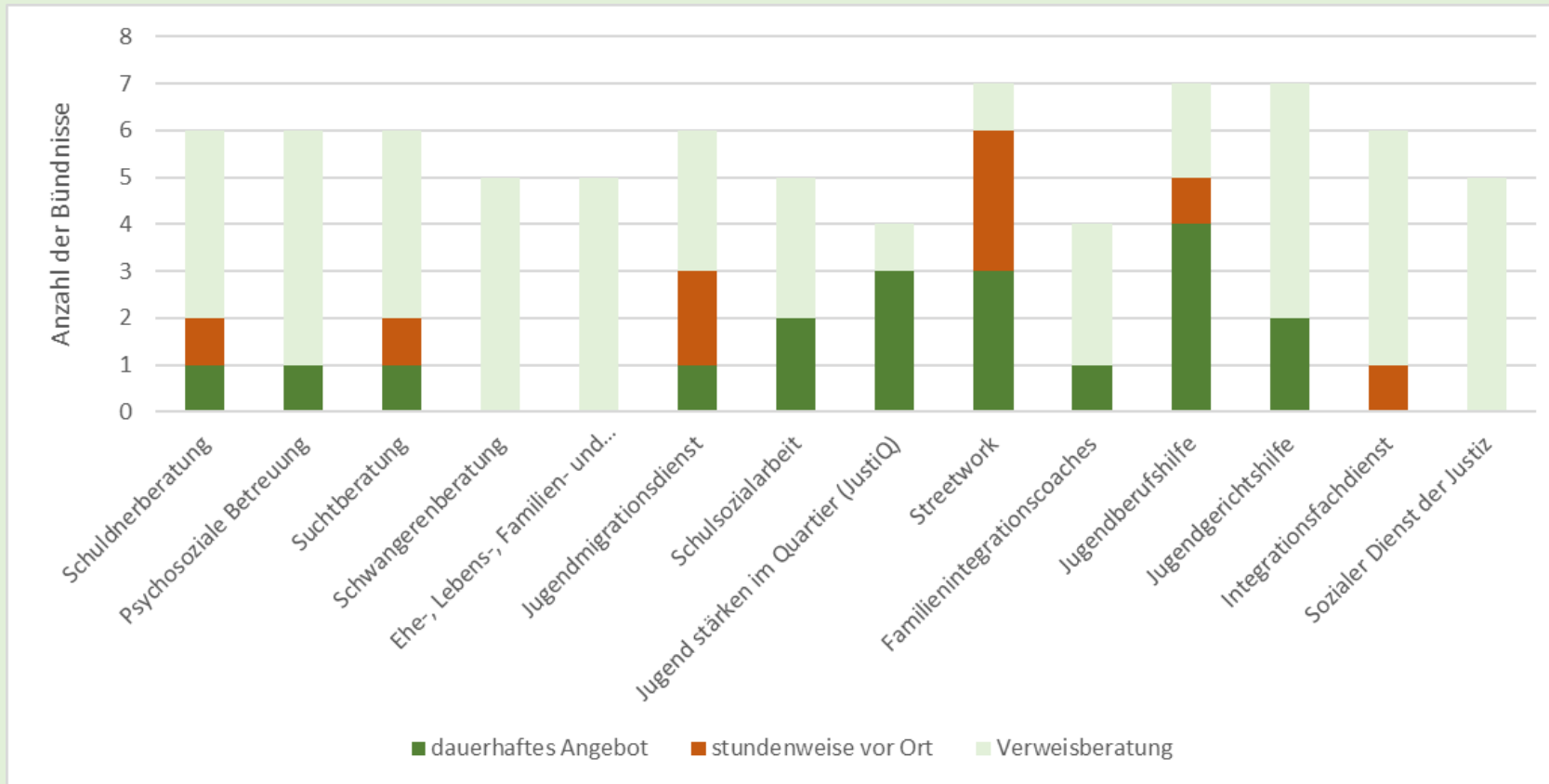
**Die Auswertung erfolgt in anonymisierter Form. Die Ergebnisse umfassen eine erste Bestandsaufnahme. Die Fragebögen sind in den meisten Bündnissen vor Ort gemeinsam diskutiert und ausgefüllt worden.**

## One-Stop-Government – aktuell beteiligt



- Verweisberatung wird aktuell am häufigsten genutzt
- Als dauerhaftes Angebot sind am ehesten genannt: Schuldnerberatung, Schulsozialarbeit und die Familienintegrationscoaches

## One-Stop-Government – in Planung



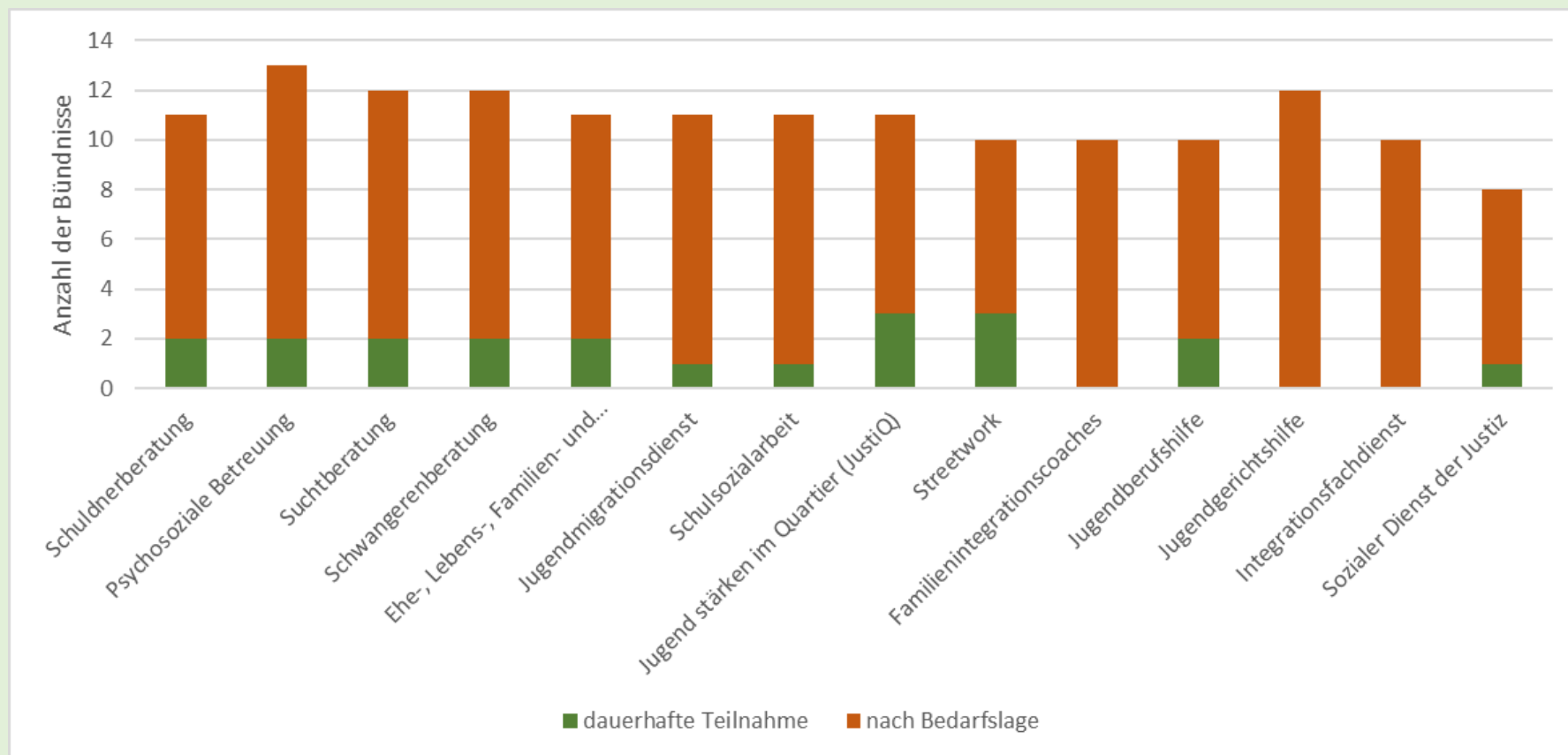
- drei Beratungsangebote sind als ausschließliche Verweisberatung geplant
- Streetwork und Jugendberufshilfe am häufigsten in Planung

## One-Stop-Government – weitere geplante Beratungsangebote

- **Jugendberatung gemäß § 11 SGB VIII**
- **HS II Projekte**
- **Sozialpsychiatrischer Dienst**
- **Koordinator Jugendhilfe-Schule**
- **Betreuungsbehörde**
- **Zugang durch Homepage**
- **Mobile Suchtprävention**

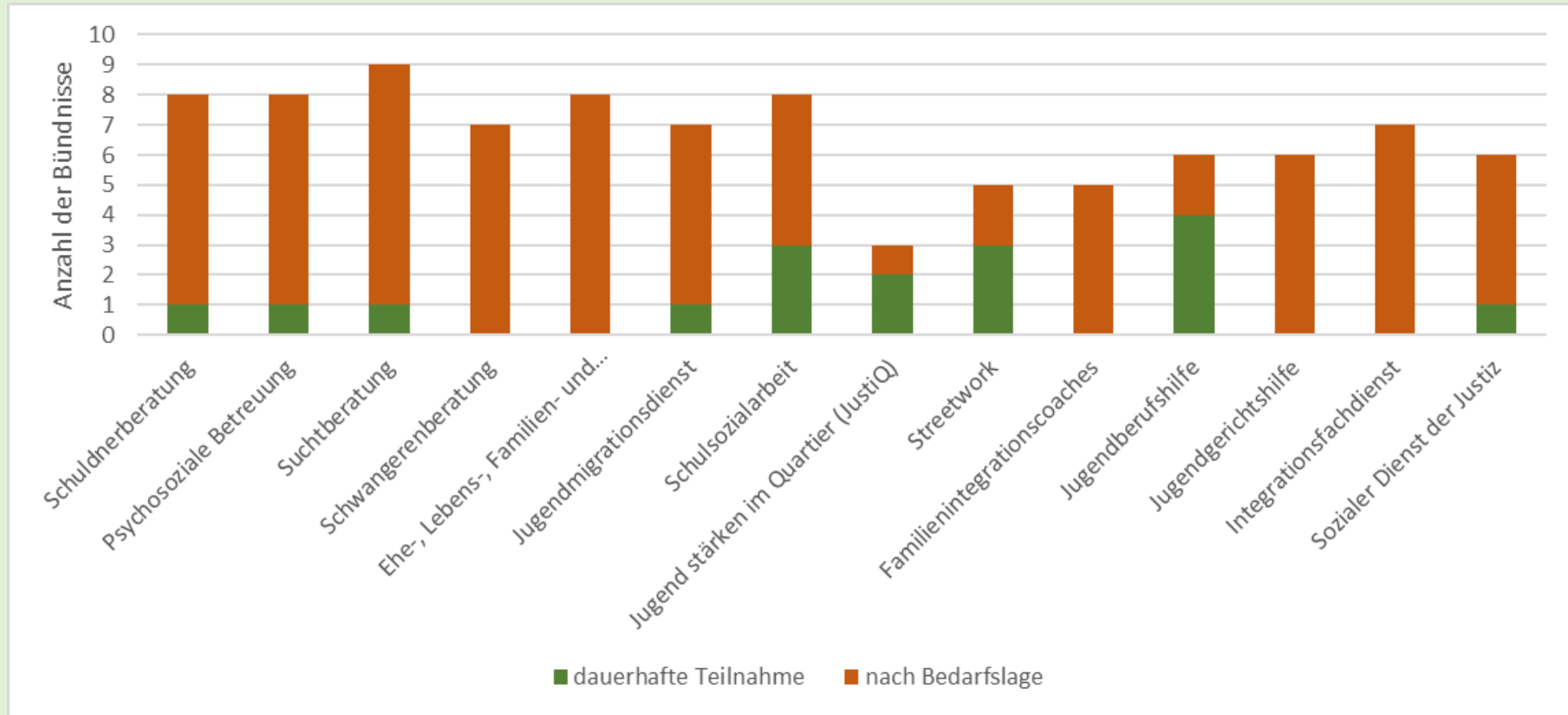


## Gemeinsame Fallarbeit – aktuell beteiligt



- Das Angebot Psychosoziale Betreuung wird zu 100% von allen Bündnissen eingebunden.
- Fast alle Bündnisse beziehen die Sucht- bzw. Schwangerenberatung und die Jugendgerichtshilfe nach Bedarfslage mit ein.

## Gemeinsame Fallarbeit – in Planung



- 5 Beratungsangebote sind ausschließlich per Bedarfslage eingeplant.
- Die Jugendberufshilfe ist am häufigsten in Planung.

## Gemeinsame Fallarbeit – weitere geplante Beratungsangebote

### beispielsweise

- Träger der HS II – Projekte
- Netzwerkpartner Sozialamt (§67 SGB XII)
- Jugendberatung gemäß §11 SGB VIII
- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Familienhelfer
- gerichtliche Betreuer
- Sozialamt Team Wohnungssicherung
- Projekt STABIL (ESF Sachsen-Anhalt, RL Zielgruppen- und Beschäftigungsförderung)
- Projekt "Stellenbesetzer" (ESF-Integrationsrichtlinie Bund: Integration statt Ausgrenzung (IsA))
- Projekt "FIT FÜR EUROPA" (Integration durch Austausch (IdA))
- Arbeitsgruppe Berufsorientierung (AG BO)
- Koordinator Jugendhilfe - Schule
- Betreuungsbehörde
- Insolvenzberatung



Die Arbeitsbündnisse vor Ort beziehen bereits eine Vielzahl an sozialintegrativen Leistungen in das OSG und/oder die gemeinsame Fallarbeit ein. Perspektivisch ist eine Erweiterung der Einbeziehung in allen Bündnissen in Planung.

Die Ergebnisse stellen eine aktuelle Momentaufnahme dar. Nach abgeschlossener Erprobungsphase ist eine zweite Abfragewelle geplant, um die Entwicklungsprozesse analysieren zu können.

Durch stellenweise unterschiedliche Arten des Ausfüllens und/oder Erweiterung bzw. Modifizierung der Abfragetabellen durch die Bündnisse ist keine exakte statistische Vergleichbarkeit gegeben

Die Abfrage umfasst ein Ja/Nein Cluster. Begründungen und Zusammenhänge für aktuelle und geplante Prozesse sind nicht abgefragt worden. Die Ergebnisse können somit als erste Einschätzung im Sinne eines Gesamtüberblicks gewertet werden.

**Stand der Abfrage:  
April 2019**

[www.ruemsa.sachsen-anhalt.de](http://www.ruemsa.sachsen-anhalt.de)

21.05.2019

Sarah Seyfried  
Landesnetzwerkstelle RÜMSA  
isw Institut gGmbH  
Schleinufer 11  
39104 Magdeburg

---

Das Landesprogramm Regionales Übergangsmanagement (RÜMSA) wird gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION  
**ESF**  
Europäischer  
Sozialfonds

**HIER INVESTIERT EUROPA  
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.**  
[www.europa.sachsen-anhalt.de](http://www.europa.sachsen-anhalt.de)